

VERKEHRSPROJEKTE

Kostspielige Fehlprognose

Eine der teuersten Baustellen des Bundes im Osten Deutschlands erweist sich als Milliardengrab. Das Wasserstraßenkreuz Magdeburg, das über die Elbe hinweg den Mittel- und den Elbe-Havel-Kanal verbindet, ist weit weniger befahren, als die Prognosen voraus-sagten. Als das Kernstück des 2,3 Milliarden Euro teuren „Verkehrsprojekts Deutsche Einheit Nummer 17“ vor zwölf Jahren geplant wurde, gingen die Experten des Bundesverkehrsministeriums von etwa 20 Millionen Tonnen Gütern aus, die auf dem Wasserweg transportiert würden. Später wurde diese Prognose auf 7 Millionen Tonnen korrigiert. Doch nach einem Jahr Betrieb erweist sich selbst dieser Wert als viel zu hoch gegriffen: Seit Eröffnung des Bauwerks vor einem Jahr haben



Trogbrücke bei Magdeburg

Güterschiffe mit einer Gesamtladung von gerade mal 3,4 Millionen Tonnen die Trogbrücke über die Elbe passiert. Das Wasser- und Schifffahrtsamt Magdeburg spricht von einer „langsamen Entwicklung“. Umweltschützer, die jahrelang die Prognosen für unrealistisch hielten, sehen ihre schlimmsten Befürchtungen bestätigt. „Die millionenschwere Trogbrücke des Bundes ist eine gewaltige Trugbrücke“, schäumt Ernst Paul Dörfler vom Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland.



THOMAS HAERTRICH / TRANSIT

Wohnungsloser (in Dresden)

OBDACHLOSE

Herzlose Gemeinden

Immer mehr Kommunen und Landkreise verweigern Obdachlosen die ihnen zustehende Unterstützung, so das Ergebnis einer neuen Studie des Diakonischen Werks der Evangelischen Kirche in Deutschland. Das Spektrum der Verstöße gegen die Vorschriften des Sozialhilferechts sei „weit gespannt und systematisch“, rügt Wolfgang Gern, Vorsitzender des Werks in Hessen und Nassau. So würden zahlreiche Kostenträger Obdachlosen oft schon nach drei Tagen Unterbringung jegliche weitere

Hilfe vorenthalten, obwohl sie dazu verpflichtet seien.

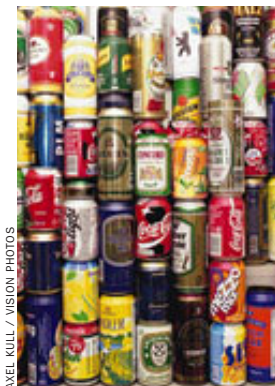
Rund 400 000 Wohnungslose, darunter 100 000 Frauen, leben mittlerweile auf Deutschlands Straßen – Tendenz steigend. Darüber hinaus werden sie immer jünger: In den vergangenen fünf Jahren sank das Durchschnittsalter von rund 45 auf 38 Jahre. Jeder vierte Obdachlose ist unter 28 Jahren.

Bei der bundesweiten Untersuchung fielen Gemeinden in Sachsen, im Allgäu und in der Pfalz besonders negativ auf. In Städten wie Berlin, Frankfurt am Main, München und Stuttgart verhielten sich die Behörden dagegen vorbildhaft, ergab die Studie.

DOSENPFAND

Trittin-Entwurf wackelt

Der Europäische Gerichtshof könnte die Pläne von Umweltminister Jürgen Trittin für eine neue Pfandverordnung durchkreuzen. Anders als bislang erwartet, werden die Luxemburger Richter bereits am 14. Dezember darüber urteilen, ob die deutschen Gebühren für so genannte Einwegverpackungen das europäische Wettbewerbsrecht verletzen. Das seit langem angekündigte Urteil wird damit wenige Tage vor der endgültigen Entscheidung über Trittins Verordnungsentwurf im Bundesrat erfolgen. Verwerfen die Luxemburger Richter die deutschen Pfandvorschriften, könnte auch Trittins Neuregelung gegen Europarecht verstoßen. Ausländische Getränkehersteller hatten gegen die deutschen Pfandregeln geklagt, weil die Rücknahmepflicht für Verpackungen ihre Transportkosten nach Deutschland unverhältnismäßig erhöht. Trittins Pfandnovelle sieht vor, künftig in allen Handelsunternehmen ein einheitliches Pfand von 25 Cent auf Bier, Wasser und Erfrischungsgetränke zu erheben.



AXEL KULL / VISION PHOTOS